

## Geschichte und Geschehen

Ausgabe 2009 für Rheinland-Pfalz

### Ihr Planer für die Oberstufe

| Std.  | Lehrplan Gemeinschaftskunde,<br>Grundfach und Leistungsfach – mit Schwerpunkt<br>Geschichte in den Jahrgangsstufen 11 bis 13<br>der gymnasialen Oberstufe, 1998 ( <i>Mainzer Studienstufe</i> )  | Geschichte und<br>Geschehen<br>(Oberstufe Rheinland-<br>Pfalz)   | Themen mit<br>weltgeschichtlichen<br>Zusammenhängen /<br>Methodische Elemente | Mein<br>Unterrichtsplan |
|-------|--|--|---|-------------------------|
| 5–7   | (11/1) Einführung in die Grundfragen des Faches  |  |   |                         |
|       |  | 1. Geschichte und<br>Geschehen – Grundfragen<br>des Faches S. 8  |   |                         |
| 1     | <ul style="list-style-type: none"> <li><u>Schwerpunkt</u>: Gegenwärtigkeit der Geschichte;<br/>Wahrnehmung von Geschichte;<br/>Multiperspektivität von Geschichtsdarstellungen</li> </ul>  | 1.1 Gegenwart der<br>Vergangenheit S. 10<br><br>1.2 Vom Geschehen<br>zur Geschichte S. 11<br><br>1.3 Historisches Arbeiten S. 12                               |   |                         |
|       | Grundlagen europäischer Geschichte   |  |   |                         |
| 10-12 | (11/1) TT1 Dauer und Wandel –<br>Grundlagen der abendländischen Kultur in der Antike   | 2. Dauer und Wandel –<br>Grundlagen der abendlän-<br>dischen Kultur in der<br>Antike S. 14   |   |                         |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Mittelmeerraum als „Wiege der europäischen Kultur“, der von den naturräumlichen Lebensbedingungen her eine Einheit darstellt (Natur- und Kulturlandschaft; Stadtkultur; Wirtschaft -und Technik: (z. B. Seehandel/Schiffbau)</li> </ul> | 2.1 Die mediterrane Welt –<br>Räume und Epochen S. 16<br><br>2.2 Der neolithische Um-<br>bruch – Produzierende<br>Wirtschaft und komplexe<br>Stadtkultur S. 18 |   |                         |

|       |  |  |  |  |
|-------|--|--|--|--|
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>drei Kulturen können in ihrem Spannungsverhältnis kontinuierlich durch die die Geschichte des Mittelmeerraumes hindurch verfolgt werden (1. Kulturkreis: Romanitas, Christenheit; 2. Kulturkreis: phönizisch-karthagische Kultur, Islam, Judentum; 3. Kulturkreis: griechische Kultur christlich-orthodoxer Glaube [2./3.Rom])</li> </ul> <p><i>Einer dieser Kulturkreise soll näher untersucht werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen der europäischen Kultur in der griechischen und römischen Antike (leitende Aspekte: Politik, Wissenschaft, Technik, Kunst)</li> </ul> | <p>2.4 Die griechische Welt – Die Entwicklung der Demokratie in Athen S. 22</p> <p>2.5 Die römische Welt – Imperiale Herrschaft und politischer Systemwandel S. 28</p> <p>2.6 Die islamische Welt – Kulturkonflikt und Kulturkontakt S. 34</p> | <p>2.3 Geschichte global: Die ersten Hochkulturen – ein fundamentaler Zivilisations-schub S. 20</p> <p>2.7 Geschichte methodisch: Der diachrone Vergleich – Antikes Modell (Imperium Romanum) und modernes Gegenstück (Pax Americana)? S. 36</p> |  |
| 10-12 | <b>(11/1) TT2 Fremdheit und Nähe – Mensch und Gesellschaft im europäischen Mittelalter</b>   | <b>3. Fremdheit und Nähe – Mensch und Gesellschaft im europäischen Mittelalter S. 38</b>   |  |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über die Zeit des Mittelalters (Raum, Zeit, Phasen)</li> </ul>  | 3.1 Mensch, Zeit, Raum – Lebenswirklichkeit im Mittelalter S. 40   |  |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>mittelalterliche Lebensformen im Kontrast zu den Lebensbedingungen der Industriegesellschaft heute (Rolle von Mann und Frau; „Lebenswelten“: Adel, Bauern, Kloster; Bedrohtheit der menschlichen Existenz)</li> <li>das mittelalterliche Feudalsystems als Wirtschafts-, Gesellschafts- und Staatsordnung, Vergleich mit den heutigen Verhältnissen (Grundherrschaft, Lehenswesen; ständische Gliederung vs. pluralistische Gesellschaft; Personenverbandsstaat vs. „Flächenherrschaftsstaat“)</li> </ul>   | 3.2 Die gegliederte Gesellschaft – Ständelehre, Grundherrschaft und Lehenswesen S. 44  |  |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Faktoren der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Sonderstellung der Städte (Arbeitsteilung, Markt, Mehrproduktion, Geldwirtschaft; Selbstverwaltung/Selbstbestimmung; politische Strukturen)</li> <li>mittelalterliche Städte: Wurzeln „modernen“ Denkens in Europa (Einstellung zu Leistung, Arbeit, Rationalität)</li> </ul>   | 3.3 Stadt und Land – Wirtschaft und Gesellschaft S. 48   | 3.4 Geschichte methodisch: Stadtpläne – Zugänge zur Stadtgeschichte S. 52  |  |

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
|  | Schriftlichkeit, neue Kommunikationsformen [Flugschriften]; bürgerliche Bildungsinstitutionen: Universitäten, Schulen)<br><i>fächerübergreifender Unterricht: Deutsch</i>  |  |  |  |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundzüge des mittelalterlichen Denkens und Weltbildes im Kontrast zur heutigen Zeit (zentrale Bedeutung der christlichen Lehre, Hierarchie als Grundprinzip; geozentrische Kosmosvorstellung; Symbolisches Denken)</li> </ul> <i>fächerübergreifender Unterricht: Deutsch, Musik, Kunst, Religion, Ethik</i> | 3.5 Reich und Reichsidee – Machtdominanz oder Machtbalance? S. 54<br>3.6 Kirche und Staat – Gemeinsamkeit oder Konkurrenz? S. 58 |  |  |
| <b>Das Entstehen der modernen Welt</b> |  |  |  |  |
| 10-12                                  | (11/2) TT1 Die geistige und politische Revolution  | 4. Das Entstehen der modernen Welt I – Die geistige und politische Revolution S. 62  |  |  |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die beginnende Neuzeit manifestiert sich in einem umfassenden Wandel in Europa (neue wissenschaftliche Methoden, Erkenntnisse, Erfindungen und Entdeckungen)</li> </ul>   | 4.1 Renaissance und Humanismus – Der geistige Aufbruch in der Neuzeit S. 64  | 4.2 Geschichte global: Mittel- und Südamerika – Entdeckt oder erobert? S. 66         |  |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung und Folgen der Reformation (Luther und Calvin, Bauernkriege, Glaubenskriege)</li> </ul>   | 4.3 Die Reformation – Theologischer Diskurs und politisches Konfliktpotenzial S. 68  |  |  |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Absolutismus und Aufklärung als Phänomene der Säkularisierung Europas (Merkmale absolutistischer Herrschaft; Aufklärung als Gegenbewegung zum Absolutismus)</li> </ul>  | 4.4 Die Aufklärung – Vernunft als Maxime? S. 72<br>4.5 Der Absolutismus – Organisationsmodelle des Untertanenstaates S. 76       |  |  |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Auseinandersetzung mit dem Absolutismus in England und Amerika beeinflusst die parlamentarische Entwicklung (Menschenrechte, Gewaltenteilung, Volkssouveränität, Verfassungsstaat, Glorious Revolution, Amerikan. Revolution)</li> </ul>  |  | 4.6 Geschichte global: Die Amerikanische Revolution – „Angewandte Aufklärung“? S. 80 |  |

|       |  |  |  |  |
|-------|--|--|--|--|
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>das Ancien Régime gerät in eine umfassende Krise, die zur Französischen Revolution führt (soziale, wirtschaftliche, finanzielle und politische Krise; Entstehung einer kritischen öffentlichen Meinung)</li> <li>Vielschichtigkeit und Eigendynamik des revolutionären Prozesses, die Rolle von Einzelpersonlichkeiten (Phasen und zeitlicher Verlauf; Verfassungsrevolution/ Bauernrevolution/städtische Revolution)</li> <li>die weitreichende Bedeutung und Folgen der Französischen Revolution</li> </ul> | 4.7 Die Französische Revolution – Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit? S. 82  | 4.8 Geschichte methodisch: Historische Projektarbeit – Die Französische Revolution im rheinland-pfälzischen Raum S. 88 |  |
| 10-12 | (11/2) TT2 Die Industrielle Revolution   | 5. Das Entstehen der modernen Welt II – Die industrielle Revolution S. 90  |  |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ursachen und Verlauf der Industriellen Revolution in Deutschland („Rückständigkeit“ gegenüber England; verzögerte wirtschaftliche Entwicklung, regionale Beispiele und Besonderheiten)</li> </ul>   | 5.1 Großbritannien – Der „Take-off“ des Industriesystems S. 92<br>5.2 Deutschland – Die verspätete Durchsetzung des Industriesystems S. 96 | Geschichte methodisch: Arbeit mit Statistiken – Die Industrialisierung in Zahlen S. 102                                |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutung der Industriellen Revolution für den Einzelnen und die Gesellschaft bis heute (radikale Veränderungen der Lebensbedingungen in Folge eines weltweiten Industrialisierungs- und Technisierungsprozesses, Veränderung von Werten und Begriffen)</li> </ul> <p><i>fächerübergreifender Unterricht: Deutsch</i></p>   | 5.4 Wirtschaft und Gesellschaft – Arbeits- und Lebensverhältnisse im späten 19. Jahrhundert S. 104   | 5.5 Geschichte global: Die USA – Der Aufstieg zur Weltwirtschaftsmacht S. 106  |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>die soziale Frage als Problem und Aufgabe der modernen Industriegesellschaft (Lösungsansätze: Gewerkschaften, Betriebe, staatliche Sozialpolitik, christliche Soziallehre, Marxismus, Arbeiterbewegung)</li> </ul>  | 5.6 Die soziale Frage – Der erste Schritt zum Sozialstaat S. 108   |  |  |

| Deutschlands Weg zur Demokratie |   |   |  |  |
|---------------------------------|---|---|--|--|
| 8-10                            | (12/1) TT1 Das Ringen um eine Demokratie in Deutschland   | 6. Liberalismus und Nationalismus im 19. Jahrhundert – Freiheit und/oder Einheit? S. 112                                |  |  |
|                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>die erste Hälfte des 19. Jh. ist bestimmt von den Spannungen zwischen liberalen und nationalen Forderungen einerseits und der konservativ-reaktionären Staatsordnung andererseits (System Metternich, Heilige Allianz, Deutscher Bund vs. Bundesstaat, Karlsbader Beschlüsse, Restauration, Wartburgfest, Hambacher Fest, 1848)</li> </ul>   | 6.1 Europa 1815 – Gewinner und Verlierer S. 114<br>6.2 Eine politische Vision – Einigkeit und Recht und Freiheit S. 116 |  |  |
|                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>eine liberale kleindeutsche Lösung der „deutschen Frage“ wird in der Revolution von 1848 entwickelt, aber nicht durchgesetzt (Verfassung der Paulskirche, Ursachen ihres Scheiterns)</li> </ul>  | 6.3 Die Revolution von 1848/49 – Eine gescheiterte Vision S. 118  |  |  |
|                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>warum es Bismarck nach 1862 gelang, einen konservativen deutschen Nationalstaat zu schaffen (Krieg als Mittel der Politik, Verfassungsbruch, Spaltung der Liberalen, autoritärer Verfassungsstaat)</li> <li>wie Bismarck der innen- und außenpolitischen Gefährdung des neuen Reiches zu begegnen suchte (Nationalismus und Antisemitismus, außenpolitisches Bündnissystem)</li> </ul> | 6.4 Die Reichsgründung von 1871 – Deutschlands Sonderweg zum Nationalstaat S. 120                                       | 6.5 Geschichte methodisch: Historische Wahlforschung – Wahlen als staatliche Organisationselemente und politische Barometer S. 124 |  |
|                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedeutung der Weltmachtspolitik Wilhelms II. für die europäische Mächtekonstellation und den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (geopolitische Lage, deutsche Flottenpolitik, Kolonialpolitik, Weltpolitik, Anlass und Ursachen für den Kriegsausbruch, Imperialismus, Krisen: z. B. Balkankrise)</li> </ul>   | 6.6 Wilhelm II. – „Weltpolitik als Aufgabe“ S. 126<br>6.8 Europa 1914 – Der Weg in die „Urkatastrophe“ S. 130           | 6.7 Geschichte global: Globalisierung, Imperialismus, Kolonialismus – „Der Platz an der Sonne“ S. 128                              |  |

| 20-22 | (12/1) TT2 Deutschland zwischen Demokratie und Diktatur   | 7. Demokratie und Antidemokratie – Deutschland zwischen Demokratie und Diktatur S. 132               |  |  |
|-------|---|--|--|--|
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>wichtige Entstehungsbedingungen, Chancen und Belastungen der Weimarer Republik (Revolution, Versailler Friedensvertrag, Verfassungsordnung von Weimar: Frauenemanzipation, soziale Rechte, Widerstände gegen die Demokratie, Wirtschaftsaufschwung, Außenpolitik)</li> </ul>   | 7.1 „Das Alte und Morsche ist zusammengebrochen.“ – Der schwierige Neuanfang 1918/19 S. 134          |  |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>wichtige Ursachen für das Scheitern der ersten deutschen Demokratie (Krisen, Strukturmängel, Mentalitäten, Einstellung und Verhalten von Führungseliten)</li> </ul>  | 7.2 Hypotheken und Krisen – Politische und wirtschaftliche Problemlagen der Weimarer Republik S. 138 |  |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>wichtige Stationen der Zerstörung der Demokratie und des Aufbaus der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland (Machtergreifung, Gleichschaltung, Einparteiensystem, Verschränkung von Partei und Staat, Propaganda, Konzentrationslager)</li> </ul>   | 7.3 Schritte in die Diktatur – Die Zerstörung des Rechts- und Verfassungsstaates S. 142              |  |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>wichtige Grundelemente der nationalsozialistischen Ideologie (Rassenideologie, Antisemitismus, Lebensraumkonzept, Führerprinzip, Weltherrschaftsanspruch, Demokratiefeindschaft)</li> <li>die Auswirkungen der NS-Herrschaft auf einzelne Lebensbereiche und das Verhalten der Menschen (Jugend, Frau, Familie, Wirtschafts- und Arbeitswelt, Kunst und Kultur; Begeisterung-Anpassung-Angst „innere“ und echte Emigration)</li> </ul> | 7.4 Herrschaftsanspruch und Herrschaftstechnik – Das NS-System S. 144                                | 7.5 Geschichte methodisch: Ideologiekritik – Eine Grundkompetenz historischen Erkennens S. 146   |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Stationen und Absicht der systematischen Verfolgung der jüdischen Mitbürger; Dimension des Holocaust (Entrechtung, Verarmung, Diskriminierung, Gettoisierung, Vernichtung der europäischen Juden und anderer Gruppen)</li> </ul>   | 7.6 Zivilisationsbrüche – Genozid, Holocaust, Shoah S. 148   | 7.7 Geschichte methodisch: Der Historikerstreit – Die Kontroverse um die Einzigartigkeit der nationalsozialistischen Judenvernichtung S. 152 |  |

|       |  |  |  |  |
|-------|--|--|--|--|
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeiten, Formen und Risiken des Widerstandes gegen den NS (Kirchen, Jugend, Arbeiterschaft, Militär, Einzelne mit Zivilcourage)</li> </ul>  | 7.8 „Beweist durch die Tat, dass ihr anders denkt.“ – Widerspruch und Widerstand S. 154                                  |  |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele und Methoden von Hitlers Außenpolitik in den Jahren 1933 bis 1939; Revisions- und Gleichberechtigungspolitik als Vorwand Expansion und Annexion</li> </ul>  | 7.9 Von der Revision zur Expansion – Der Weg in den Krieg S. 156   |  |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Kriegsführung, Kriegsverlauf und das Ausmaß der Kriegsfolgen des Zweiten Weltkriegs (Überfall, Besetzung, Einsatztruppen; Krieg gegen die Zivilbevölkerung, Bombenkrieg, Flucht und Vertreibung, Zerstörung, Kriegsgefangene, bedingungslose Kapitulation Deutschlands)</li> </ul>                          |  | 7.10 Geschichte global: Der Zweite Weltkrieg – Eine globale Katastrophe S. 160                             |  |
|       |  |  | 7. 11 Geschichte methodisch: Umgang mit der NS-Vergangenheit – Verdrängung oder Auseinandersetzung? S. 162 |  |
| 24-28 | <b>(12/2) TT3 Die Durchsetzung der Demokratie in Deutschland</b>   | <b>8. Von der doppelten Staatsgründung zur deutschen Einheit – Die Durchsetzung der Demokratie in Deutschland S. 164</b> |  |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>die Situation in Deutschland nach dem Zusammenbruch (Stunde Null?, Potsdam, Volkskongressbewegung, Frankfurter Dokumente, Zerschlagen der Anti-Hitler-Koalition)</li> </ul>   | 8.1 Deutschland 1945 – Die deutsche Katastrophe und die Chance zum politischen Neubeginn S. 166                          |  |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Prozess des Aufbaus und der Einbindung beider Teile Deutschlands in die unterschiedlichen Machtblöcke und Gesellschaftssysteme (Adenauers Politik der Westintegration, Ostintegration der DDR, 17. Juni 1953, Mauerbau, Deutschland-Vertrag; Parlamentarische Demokratie contra Volksdemokratie)</li> </ul> | 8.2 Die Jahre 1945 bis 1949 – Der Beginn der Blockbildung und die innerdeutsche Teilung S. 170                           |  |  |

|  |  |  |   |  |
|--|--|--|---|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstverständnis beider deutscher Staaten und ihre Beziehung zueinander (Verfassungsordnungen, "Zwei-Staaten-Theorie", Ostverträge, Schlussakte von Helsinki)</li> <li>▪ Überblick über die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland und der DDR; 50er und 60er Jahre: demokratischer Neubeginn, Wiederaufbau, Wirtschaftswunder, sozialer Ausgleich; Vergangenheitsbewältigung" Mitte der 60er Jahre: Notstandsgesetze; Studentenrevolte, APO; Forderung nach mehr Partizipation, Basisdemokratie; 70er und 80er Jahre: ökologisches Bewusstsein, Parteien- und Politikverdrossenheit; "Grenzen der Mehrheitsdemokratie" ausgewählte Daten, Ereignisse, Personen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft der BRD und DDR</li> </ul> | <p>8.3 Die Jahre 1949 bis 1963 – Die doppelte Staatsgründung und gegenläufige Systemintegration S. 174</p> <p>8.5 Die 1960er- und frühen 1970er-Jahre – Reformdruck und neue Ostpolitik S. 182</p> <p>8.6 Die 1970er- und frühen 1980er Jahre – Innerdeutsche Normalisierung und Abgrenzung S. 188</p> <p>8.8 Die 1980er-Jahre – Der Abschied vom Provisorium S. 194</p> | <p>8.4 Geschichte global: Korea, Kuba, Vietnam – Die Konfrontation der Welt-systeme S. 180</p> <p>8.7 Geschichte global: MBFR, SALT, KSZE – Entspannung und Koexistenz S. 192</p> |  |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Bedeutung der „demokratischen“ Revolution in der DDR (Erstarrung des politischen Systems in der DDR Massenflicht, Öffnung des Eisernen Vorhangs 9. November 1989)</li> <li>▪ die Komplexität und Interdependenz des Revolutions- und Einigungsprozesses in Deutschland (Protestbewegung, Siegermächte, Warschauer-Pakt-Staaten und Kohl - Gorbatschow</li> </ul>  | <p>8.9 Die Zäsur von 1989 / 90 – Die unverhoffte Einheit Deutschlands S. 198</p>   | <p>8.10 Geschichte methodisch: Bildrecherche und Recherchepräsentation – Protest in Deutschland (1953 / 1968 / 1983 / 1989) S. 202</p>  |  |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die innere Einheit als wichtige politische Aufgabe begreifen (Strukturwandel, sozialer Ausgleich, Mentalitäten)</li> </ul> <p>die Entwicklungschancen der parlamentarisch-repräsentativen Demokratie im Hinblick auf die Bewältigung von Zukunftsaufgaben (Verfassungsdiskussion: national - europäisch, Grundwerte, Demokratie als Aufgabe, Globalisierung)</p>  | <p>8.11 Deutschland seit 1990 – Von der Bonner zur Berliner Republik S. 204</p>  |   |  |



| Internationale Beziehungen |   |  |  |  |
|----------------------------|---|--|--|--|
| 10-14                      | (13) TT1 Internationale Beziehungen im Umbruch  | 9 Internationale Beziehungen im Umbruch – Das Ende der Konfrontation? S. 208   |  |  |
|                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>Strukturen internationaler Politik im 20. Jahrhundert: Ein Rückblick im Überblick</li> </ul>   | 9.1 Das „kurze 20. Jahrhundert“ – Hoffnungen und Enttäuschungen S. 210<br>9.2 Osteuropa – Zerfall und Neuorientierung S. 216   |  |  |
|                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>Auf dem Weg zu einer neuen Weltordnung</li> </ul>  | 9.3 Die Welt im 21. Jahrhundert – Ein „Kampf der Kulturen“? S. 220   | 9.4 Geschichte methodisch: Konfliktanalyse – Naher und Mittlerer Osten S. 222                |  |
| 10-14                      | (13) TT2 Handlungsfeld Europa   | 10 Europa – Der lange Weg zum „Europäischen Haus“ S. 224   |  |  |
|                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>Konzepte einer gemeinsamen Entwicklung Europas</li> <li>Der Westeuropäische Einigungsprozess</li> <li>Frieden und Sicherheit in Europa - eine Zukunftsaufgabe</li> </ul> | 10.1 Die Idee Europa – Visionen und Konzepte S. 226<br>10.2 Von der Destruktion zur Konstruktion – Die Praxis der Europa-Idee seit 1945 S. 232<br>10.3 Schwierige Nachbarschaften: Deutschland – Frankreich und Deutschland – Polen S. 236 | 10.4 Geschichte methodisch: Perspektivität und Kontroversität – Europa und die Türkei S. 238 |  |

|       |  |  |  |  |
|-------|--|--|--|--|
| 10-14 | (13) TT3 Globale Verflechtung und Verantwortung  | 11 Asien, Afrika, Südamerika – Kontinente im Aufbruch? S. 240  |  |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Struktur und Perspektiven des Nord-Süd-Konflikts</li> </ul>   | <p>11.1 Der Islam und die Moderne – Säkularisierung und Fundamentalismus S. 242</p> <p>11.2 China – Ambivalente Modernisierung S. 246</p> <p>11.3 Afrika und Südamerika – Bewältigung historischer Hypothesen S. 250</p> | <p>11.4 Geschichte methodisch: Good Governance / Bad Governance – Die Arbeit mit sozialwissenschaftlichen Rankings S. 254</p>                          |  |
|       | (13) TT3 Globale Verflechtung und Verantwortung  | 12 Vom 20. ins 21. Jahrhundert – Das Zeitalter der Globalisierung S. 256   |  |  |
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Globale Risiken – Globale und lokale Verantwortung</li> </ul> | <p>12.1 Globalisierung – Die Entstehung des modernen Weltsystems S. 258</p> <p>12.2 Neue Kriege – Neue Risiken? S. 262</p> <p>12.3 Neue Weltordnung – Neue Weltunordnung? S. 266</p>                                     | <p>12.4 Geschichte methodisch: Geschichtsort Welt – Geschichtsthema Welt S. 268</p> <p>12.5 Geschichte methodisch: Abitur – Der Kalte Krieg S. 270</p> |  |